

## **Gerhard Hecker: "Das hätte ich nicht erwartet"**



### ***Goldener Meisterbrief an Ottbergener Unternehmer verliehen / Vom Hufschmied zum Techniker***

***Eine solche Ehre wird nur wenigen zuteil! Gestern erhielt Heizungsmeister Gerhard Hecker aus Ottbergen den Goldenen Meisterbrief aus den Händen von Obermeister Egon Lenz (Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Hörter-Warburg). Um diese Auszeichnung für das 50-jährige Bestehen eines Meisterbetriebs zu erhalten, müssen nach Angaben von Lenz noch zwei weitere Bedingungen erfüllt sein: Der Betrieb muss weiterhin existieren und zugleich Mitglied der Innung sein. Pro Jahr kommen im Zuständigkeitsbereich der Kreishandwerkerschaft Hörter-Warburg nach Angaben von Egon Lenz nur knapp ein bis zwei Unternehmen in den Genuss einer solchen Ehrung.***

***Gerhard Hecker war von der Auszeichnung überwältigt: "Ich hätte das nicht erwartet. Es verschlägt mir schon ein wenig die Sprache." Der Techniker für Heizung, Lüftung und Sanitär hat seine Berufswahl im Rückblick nie bereut: "Die ist zum Traumberuf geworden. Ich schwärme noch heute davon." In 50 Jahren Berufstätigkeit hat er 28 junge Menschen ausgebildet. Angefangen hat Hecker jedoch in einem ganz anderen Beruf.***

***Sein Werdegang ist dem Rentner noch sehr präsent. Von 1947 bis 1950 ließ er sich zum Huf- und Beschlagschmied ausbilden. Danach war er bis 1954 als Schweißer und von 1954 -57 als Heizungsbauer tätig. Von 1957 bis 1959 besuchte Hecker für zweieinhalb Jahre die Bundesfachschule für Heizung, Lüftung und Sanitär in Karlsruhe um die entsprechende Qualifikation als Techniker zu erwerben. 1959 legte Hecker als Techniker die Meisterprüfung ab, ehe er sich 1960 in Ottbergen selbstständig machte.***

***Am 1. September 1997 setzte er sich zur Ruhe und übergab seinen Betrieb an Dietmar Nolte. Dieser setzte den erfolgreichen Betrieb fort und baute die Stärken des Unternehmens (seiner Ansicht nach sind das Service und Kundendienst) im Laufe der Jahre aus. Sowohl private als auch öffentliche Kunden (Städte, Kreise) werden bedient. Derzeit beschäftigt die Firma sieben Mitarbeiter, darunter zwei Lehrlinge.***